

Der Sommeranlass - eine Reise in die Geschichte der Fliegerei Es fehlt in Dübendorf nur noch die F-35...

Der vom OK-Team Werner Schüpbach, Thomas Winter – es wäre schön, wenn wir ihn an der nächsten MV in die ETVV G+L aufnehmen könnten! – und Karin Oury in Zusammenarbeit mit unserem Vorstand organisierte Sommeranlass profitierte von sehr guten Wetterverhältnissen, die nicht wenige Schweissperlen produzierten.

Unser Präsident Christian Meier begrüßte über 30 Teilnehmende beim offerierten Apéro in der Gartenwirtschaft vom Restaurant Holding, Teil des beeindruckenden Flieger Flab Museum im Air Force Center in Dübendorf. Ein Areal, das für viele der anwesenden Turnveteraninnen und -veteranen mit Erinnerungen an das Kantonalturfest vom 19./20. und 25./27. Juni 1999 und an das grosse Engagement vom Alt-Stadtpräsidenten Heinz Jauch verbunden ist, der als Mitglied unserer Gruppe auch am Sommeranlass dabei war. Holding-Gastgeberin Janett und ihr aufgestelltes Team sorgten für einen gemütlichen Apéro, wobei wir ein Oldie-Flugzeug zweimal beim Start beobachten konnten. Im Gespräch mit Janett erfuhren wir, dass sie mit ihrem Mann Martin ein zweites Restaurant führt, nämlich die Alpwirtschaft Hüttenberg, die im Wandergebiet Atzmännig direkt am Toggenburger Höhenweg auf rund 1060 m.ü.M. liegt – allein schon ein Blick auf ihre Webseite www.huettenberg-walde.ch lohnt sich!

Christian bedankte sich im Namen aller Teilnehmenden beim OK-Trio, das sich erfreulicherweise „in letzter Minute“ zur Verfügung gestellt hat. Glücklicherweise, denn der Abstecher nach Dübendorf hat sich rundum gelohnt.

Ein feiner Zmittag

Bevor der Hunger mit Salat, Hackbraten, Kartoffelstock und Gemüse beruhigt werden konnte, machte die umfangreiche, vielfältige Weinkarte unter dem Motto „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ die Runde. Wer wollte, konnte sich als Abschluss auf eigene Kosten ein erfrischendes Dessert servieren lassen, was angesichts der nun gefüllten Mägen nicht allzu häufig der Fall war. Auch der Kaffee wurde meistens solo und ohne „avec“ bestellt.

Bevor es in Begleitung der beiden Museumsführer John Messmer und Ruedi „Sunny“ Rinderknecht auf Entdeckungsreise in die frühere Welt der Aviatik ging, informierte Christian Meier kurz über die Aufgabenteilung im neu mit Vreni Angst verstärkten Vorstand. Als Vizepräsident und Finanzchef amtiert René Bosshard, Vreni Angst und Hans-Jürg Schori teilen sich den Bereich „Administration“, wobei Vreni zudem die Betreuung der Webseite von Hansruedi Wacker übernimmt. Dann warf er einen Blick auf unseren Jubiläumsausflug vom 11. September ins Appenzellerland und das samstägliche Vorprogramm der ETVV-Tagung Willisau vom 27./28. September. Am Schluss die wichtige Frage: „Und wer organisiert den Sommeranlass 2026?“.

Vom Flugzeugführer zum Museumsführer

Aufgeteilt in zwei Gruppen folgte die Führung durch das einzigartige Flieger Flab Museum. John Messmer war seinerzeit bei der Swissair MD-11 Pilot. Die McDonnell Douglas MD-11, später als dreistrahliges Grossraum-Langstreckenflugzeug Boeing MD-11 unterwegs, absolvierte den letzten Passagierflug im Oktober 2014. Ruedi „Sunny“ Rinderknecht war ebenfalls Pilot bei der Swissair und Capitain einer vierstrahligen

Boeing 747, besser bekannt als „Jumbo-Jet“. Dass die beiden zudem persönliche Beziehungen zu verschiedenen Ausstellungsobjekten haben, war in vielen ihrer spannenden Geschichten und Erinnerungen spür- und hörbar.

Im Museum gibt es drei Themenbereiche, nämlich Luftfahrzeuge, Fliegerabwehr/Flab sowie Motoren/Triebwerke – Europas grösste Motoren-Sammlung. Aber auch die Geschichte der JU-Air oder das Thema Luftwaffe-Aktuell sind zu sehen, was selbstverständlich auch kritische Bemerkungen zur Beschaffung der F-35 zum viel gelobten Festpreis ausgelöst hat...

Auf der Galerie

Thomas Winter wurde letztes Jahr vom Stadtrat mit dem Dübi-Award 2024 ausgezeichnet als Anerkennung dafür, dass er sich seit 1980 mit Wissen, Engagement und Effizienz für Naturschutzprojekte in und um Dübendorf einsetzt. Dazu gehört auch das Projekt „Weitsicht“, welches er in seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter der Stiftung für Wirtschaft und Ökologie (SWO) initiiert hat. Denn der Militärflugplatz Dübendorf ist die grösste pestizid- und düngerfreie Blumen- und Trockenwiese im Schweizer Mittelland, sie liefert Qualitäts-Heu für den Zoo Zürich und unter ihr fliesst ein mächtiger Grundwasserstrom von nationaler Bedeutung.

Wer sich interessierte, konnte seine spannenden, auch beängstigenden Ausführungen auf der Galerie vom Fliegermuseum auf den Heimweg mitnehmen. Der Flugplatz ist eine wichtige Grünverbindung im Glattal, er sichert den Wildwechsel in Nord-Süd-Richtung und dient vielen Zugvögeln als Rastplatz. Aber das wertvolle Gebiet gerät zunehmend unter Druck u.a. durch geplante Grossüberbauungen.

Vor diesem Hintergrund haben die Gemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen zusammen mit Bird Life Zürich, Pro Natura Zürich und WWF Zürich bei der SWO den Auftrag für ein Konzept „Natur- und Erholungsraum Flugplatz Dübendorf“ in Auftrag gegeben. Es verfolgt den Ansatz, die Weite als eine Qualität des Areals zu bewahren und nicht mehr benötigte Pisten rückzubauen und für den Naturschutz freizugeben. Thomas Winter ist ein Fachmann in diesen Fragen und das nicht nur in Bezug auf das Projekt „Weitsicht“, sondern auch als Stiftungspräsident beim Jane Goodall Institut Schweiz.

Gemütlicher Ausklang

Dann wurde nochmals die Gartenwirtschaft vom Restaurant Holding in Beschlag genommen, das Thema „Weisch na?“ ebenso genossen wie das Glas Rot- oder Weisswein, bevor es dann hiess: „Tschau zäme, bis zum Jubiläumsausflug am 11. September ins Appenzellerland!“

Walter Minder